Eine kraftvolle Stimme für die Älteren

Autor(en): Stampfli, Arnold B.

Objekttyp: Article

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung

Band (Jahr): 80 (2002)

Heft 12

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-726225

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

Eine kraftvolle Stimme für die Älteren

Der Schweizerische Seniorenrat (SSR) feiert seinen ersten Geburtstag und verabschiedet sich von «Gründervater» und Co-Präsident Dr. Walter P. Seiler, der sich beim Zustandekommen des SSR grosse Verdienste erworben hat.

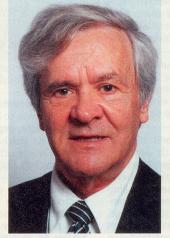
VON ARNOLD B. STAMPFLI

or 14 Monaten haben der Schweizerische Senioren- und Rentnerverband (SSRV) und die Vereinigung aktiver Senioren- und Selbsthilfeorganisationen der Schweiz (Vasos) einen Gesellschaftsvertrag unterzeichnet und den Schweizerischen Seniorenrat (SSR) gegründet. Hauptaufgabe des SSR ist, die Behörden in allen altersrelevanten Fragen zu beraten und damit die Partizipation der älteren Generation zu ermöglichen. Zurzeit arbeitet der SSR an einer Seniorencharta, in der Rechte und Pflichten der älteren Menschen formuliert werden. Darüber hinaus geht es in der Charta um die Teilnahme am öffentlichen Leben sowie um die Sicherheit, insbesondere die soziale Sicherheit, für ältere Leute.

Ein Jahr intensiver Tätigkeit

Der Seniorenrat setzt sich aus 18 in der Vasos oder im SSRV tätigen Mitgliedern

Gegen Bronchitis, Husten und Katarrh – mit Hilfe von Heilpflanzen. Kernosan Meerrettich Elixir basiert auf einer altbewährten Rezeptur mit 10 Heilpflanzen und frischem Saft aus der Meerrettich-Wurzel. Dies ist ein MEERRETTICH Heilmittel ELIXIR Bitte lesen Sie die Packungsanzliches Heilmittel beilage und informieren Sie MEERRETTICH sich in Ihrer ELIXIR Apotheke oder Drogerie.





Gemeinsam haben Dr. Walter P. Seiler und Angeline Fankhauser den SSR präsidiert.

aus allen Landesteilen zusammen. Geleitet wird er von einem Co-Präsidium, nämlich Dr. Walter P. Seiler, Bern, und Angeline Fankhauser, Oberwil BL. Im ersten Geschäftsjahr, das bald zu Ende geht, war Angeline Fankhauser «regierende» Co-Präsidentin. Im Jahr 2003 wird der neue Vertreter des SSRV an vorderster Stelle stehen. Angeline Fankhauser hat den SSR nach aussen vertreten und die Verhandlungen geführt, während Walter Seiler vor allem die Beziehungen zu den Behörden und zur Verwaltung gepflegt und die Schaffung von Arbeitsgruppen für verschiedene Sachbereiche vorangetrieben hat.

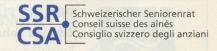
In seiner ganzen Tätigkeit will der Seniorenrat, wie Angeline Fankhauser betont, nicht prinzipiell Konfrontationen mit anderen Gremien suchen, aber doch tatkräftig für die älteren Menschen einstehen. Zurzeit geschieht das im Bereich der Krankenpflegekosten. Hier gilt es zu betonen, dass viele Frauen und Männer der älteren Generation seinerzeit für ihre betagten Eltern sorgen mussten, die noch nicht von einer AHV profitieren konnten. Und viele haben selber eher bescheidene

Einkommen gehabt; man denke an die Krisenjahre und die Zeit des Zweiten Weltkrieges.

Rücktritt von Dr. Walter P. Seiler

Nach intensiver Tätigkeit für den SSR tritt Dr. Walter P. Seiler auf Ende 2002 vom Co-Präsidium zurück. Ohne Zweifel hat er ganz grosse Verdienste am Zustandekommen des Seniorenrates. «Ohne Walter Seiler wären wir nicht da, wo wir heute stehen», sagt aus Überzeugung Co-Präsidentin Angeline Fankhauser. Ihrer Meinung nach gilt es jetzt, das von Walter Seiler und dem Ausschuss durch gezielte Arbeit Erreichte zu erhalten und sukzessive auszubauen. «Vieles von dem, was Walter Seiler geleistet hat, wird sich erst in der Zukunft zeigen», betont Angeline Fankhauser.

Bei Redaktionsschluss war der Name des Nachfolgers von Dr. Walter P. Seiler im SSR-Co-Präsidium noch nicht bekannt.



In jeder zweiten Ausgabe der Zeitlupe erscheint eine Seite des SSR. Die auf dieser Seite veröffentlichte Meinung muss nicht mit der Meinung der Redaktion der Zeitlupe und der Geschäftsleitung von Pro Senectute Schweiz übereinstimmen.

ZEITLUPE 12 · 2002 45